



79/2005

Kiel, 10. Juni 2005

Sperrfrist:  
12. Juni, 13:45 Uhr

Es gilt das gesprochene Wort!

## Kurs halten – in der Politik und auf hoher See oberstes Gebot

Kiel (SHL) – *In ihrer Rede anlässlich der Eröffnung der „Gorch Fock“-Ausstellung am 12. Juni 2005 auf Pellworm erklärte **Landtagsvizepräsidentin Frauke Tengler** unter anderem:*

„Diese Ausstellung ist einem Schiff gewidmet, das sich wegen seiner Größe erst ein einziges Mal in das Wattenmeer gewagt hat und damit in den Häfen unserer nordfriesischen Nordseeküste kein Stammgast ist. Der einzige Besuch fand 1985 auf Reede vor der Insel Föhr statt – der damalige Kommandant, Kapitän zur See Nickels-Peter Hinrichsen, stammt von der Insel Föhr und der damalige Landtagspräsident Rudolf Titzck ist Ehrenbürger der Insel Amrum. Aber die ‚Gorch Fock‘ braucht Seeraum und genügend Wassertiefe, und so kann das damalige Unternehmen im Hafen von Pellworm nicht wiederholt werden.

Dennoch gibt es genügend Gründe, um gerade auf Pellworm eine Ausstellung über die ‚Gorch Fock‘ durchzuführen. Pellworm hat neben Landwirtschaft auch immer eine traditionelle Beziehung zur Seefahrt. Ich erinnere nur an die aktive Fischkutterflotte hier im Hafen. Die Touristen auf der Insel kommen wegen der besonderen Anziehungskraft des Meeres hierher, und Schiffe gehören dazu und finden immer großes Interesse. Und nicht zuletzt gibt es den rührigen Abgeordneten des Landtages und Amtsvorsteher Jürgen Feddersen, der einmal den Hauch der großen weiten Welt auf seine Insel holen wollte und natürlich auch die Interessen des Landesparlaments vertritt, das sich gern mit seinem Patenschiff präsentiert.

Tatsächlich sind ja die Welten der Seefahrer und Politiker nicht so weit auseinander. Kurs halten bleibt hier wie dort oberstes Gebot. Auch mit Böen muss jederzeit gerechnet werden, und in solcher Lage hängt alles von der richtigen Besegelung – in die Landespolitik übertragen, von der richtigen Koalition – ab.“